

Autor: Herbert Brägger
Tel./Fax P: 071 / 923 43 22
Tel. G: 071 / 955 22 10
Fax G: 071 / 955 32 29
herbert.braegger@buhlergroup.com
Bankkonto: UBS-Wil 546.288.J1 H

Ressort: **Regionalsport**

RiWi noch auf Rang vier vorgerückt

Erfolgreicher Vorrundenabschluss mit Vollrunde

Das NLA-Team aus Rickenbach-Wilen konnte am Samstag zu den letzten Vorrundenpartien Ettenhausen und Elgg auf der heimischen Ägelsee-Anlage empfangen. Dank zwei Erfolgen konnte auf Rang vier abgeschlossen werden.

Am Samstag hatte RiWi auf dem heimischen Ägelseerasen zu den letzten beiden Partien der Meisterschaftsvorrunde anzutreten. Die Ausgangslage für RiWi war klar, den der aktuelle fünfte Tabellenplatz war dank einem Sechspunktevorsprung nach hinten gesichert und somit auch die Teilnahme an der Final Five Runde vom kommenden Wochenende in Schlieren. Nach vorne würde bei zwei Siegen und einem Nuller von Schwellbrunn in Jona noch eine Verbesserung auf Rang vier drinliegen, der aber ebenfalls nur zur Teilnahme an den Finalpartien um Bronze berechtigen würde. Ungemütlicher präsentierte sich aber die Lage bei den beiden RiWi-Gegnern aus Ettenhausen und Elgg, standen doch beide noch mitten im Abstiegskampf und brauchten dringendst zusätzliche Zähler. Es war zu befürchten, dass dieser Umstand die beiden Gegner beflügeln würde und deshalb war man bei RiWi gewillt mit Konzentration und Kampf diese beiden Partien zu gewinnen.

Experiment im Angriff

Was er schon in der letzten Runde und im Cup in je einem Satz experimentierte, wurde von Spielertrainer Marcel Eicher auch am Samstag weitergeführt. Nur mit Philipp Jung als echtem Angreifer und dafür mit Abwehrspieler Marco Bosshart anstelle von Philipp Hugentobler wollte Eicher eine neue Angriffsvariante weiter austesten. Zusammen mit Silvan Küttel und Thomas Hungerbühler bildete er dazu die bewährte RiWi Abwehrfraktion.

Startschwierigkeiten überwunden

Nicht so wie geplant begann aber die Partie gegen Ettenhausen. Fehlende Konzentration war verantwortlich für zu viele Eigenfehler und infolge von mangelndem Kampf konnte der Gegner immer wieder mit Stoppbällen punkten, was zum Satzverlust mit 13:15 führte. RiWi zeigte aber nun Charakter, nahm das Spiel in die Hand und liess mit starken Aktionen dem nun doch etwas limitierten Gegner kaum mehr zu Punkten zu kommen. Die Satzergebnisse von zwei mal 11:5 und 11:6 bis zum 3:1 Erfolg zeigten die Stärkeverhältnisse nun klar auf.

Eine Schwäche lag drin

In der Partie gegen Elgg, das in der Zwischenzeit gegen Ettenhausen verloren hatte und nun zur letzten Chance gegen den Abstieg antrat, gab der Gastgeber gleich zu Beginn den Tarif durch, entwickelte grossen Angriffsdruck und es gelang schnell den Gegner zu überfordern. Mit 11:7 schien die Grundlage für den zweiten Erfolg gelegt zu sein. Anstelle von Bosshart wurde nun Philipp Hugentobler ins Spiel genommen, was sich aber nicht positiv auswirkte, den durch die Umstellung wirkte das Team plötzlich verunsichert und der Angriffsdruck nahm ab. Elgg nutzte die Situation, steigerte sich in Spiellaune und glich mit 11:6 zum 1:1 aus. Wieder mit Bosshart gelang es Coach Fabian Brägger das Team neu zu motivieren, es fand im dritten Abschnitt wieder zur „alten“ Form und reüssierte knapp mit 11:9. Nun machten sich beim Gegner Anzeichen von Resignation bemerkbar, er punktete praktisch nur noch bei RiWi Eigenfehlern und mit 11:4 hatte das Heimteam sein Tagesziel erreicht.

Trainer war zufrieden

Trainer Eicher wirkte nach den Partien gelöst: „Ich bin zufrieden, wir haben unser Pflicht heute erfüllt und erst noch gut gespielt, wir haben gegen solche Gegner auch schon schlechter ausgesehen. Wir haben sogar noch eine Rangverbesserung erreicht und gehen nun mit Volldampf in Richtung Bronze“. Dank der beiden Niederlagen von Schwellbrunn gegen Widnau und Jona ist RiWi noch auf den vierten Vorrundenschlussrang vorgerückt und muss nun in den Final Five gegen Schwellbrunn um den Einzug in den kleinen Final spielen.

Wilen, 01.09.2008

Herbert Brägger
Rainstrasse 1,
9535 WILEN b.Wil